

Sehr geehrter Herr Napp,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich als Vorsitzende des BZA Norf, aus Protest-Frust-Enttäuschung und fehlender Unterstützung zurück trete.

Sie, lieber Herr Napp, wie auch weitere Funktionsträger aus meiner Partei, haben mir, wenn ich dieses Amt annehme, jegliche Unterstützung bei den vielen „Baustellen“ in Norf zu gesagt. Obwohl ich viel Zeit, Kraft und Herzblut investiert habe, ist es nur bei Versprechungen geblieben.

Stets habe ich - auch wenn es schwer fiel - aus Solidarität dem Haushalt zu gestimmt, egal ob es um Konsolidierung oder um die Finanzierung der Investitionen von Prestigeobjekten in der Innenstadt, Nordstadt oder dem Kulturbereich ging. Die Millionen Erlöse aus dem Süden wurden dafür verwendet.

Mit der Tatsache, dass die seit 2006 beantragte Sanierung des Norfer Rathauses auch in 2014 nicht erfolgt und die im Haushalt eingesetzten Mittel im Norfer Sportbereich zu Gunsten anderer Projekte wieder abgesetzt wurden, ist bei mir die Schmerzgrenze überschritten.

Belastend, nervig und unverständlich sind auch die Baustellen:

- Supermarkt. Beratung seit über 20 Jahren. Konkret ab 16.03.2005. Fertigstellung ?
- Seniorenzentrum. Beratung seit über 20 Jahren. Konkret seit Juni 2006 Fertigstellung ?
- Konzept Umgestaltung Lessingplatz ; Beschluss vom Werkstattverfahren Sommer 2009 Fertigstellung ?
- Wohnqualitätsverbesserung durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen seit 30 Jahren. Wann???
- Die Umgehungsstraßen verhindern nicht den gewerblichen Durchgangsverkehr durch die zu engen Straßen.
- Im Jugend, Sozial und Integrationsbereich sind große Benachteiligungen zu gleichstrukturierten Stadtteilen. Warum???

Lieber Herr Napp, ich hoffe auf Ihr Verständnis. Mit ganzer Kraft werde ich mich nur noch für meinen Wahlbezirk einsetzen.

Mit den besten Grüßen

Waltraud Beyen